

## Batteriespeicher einer Photovoltaikanlage brennt



**Holtrop, Lk. Aurich (NI) Am Abend, 09.09.24 wurden mehrere Feuerwehren der Gemeinde Großefehn um 21:00 h nach Holtrop in den Feldhuser Weg alarmiert. Der Batteriespeicher einer Photovoltaikanlage hatte sich entzündet. Umgehend rückten alle Fahrzeuge zur Einsatzstelle aus. Vor Ort bestätigte sich die Lage und Rauch drang schon aus dem Gebäude. Während parallel der Energieversorger und die Feuerwehr den Speicher von der PV-Anlage trennten, gingen mehrere Trupps unter schweren Atemschutz zur Brandbekämpfung mit einem CO<sub>2</sub> - Feuerlöscher und Wasser vor. Einzelne Batteriezellen entzündeten sich immer wieder, konnten aber mittels Feuerlöscher durch die vorrückenden Trupps kontrolliert werden.**

Nachdem der Energieversorger die Trennung des Speichers von der PV-Anlage bestätigte, kam ein Rohr mit Wasser zum Einsatz, um die Batteriezellen weiter abzukühlen. Während die Löschmaßnahmen schnell zum Erfolg führten wurde außerhalb des Gebäudes ein Wasserbecken mit 5000l Inhalt aufgebaut. Der Batteriespeicher wurde demontiert und für die nächsten 48 Stunden zum kühlen in das Wasserbecken verbracht. Außerdem wurde das Gebäude beim Vorgehen der Trupps mittels Hochdrucklüfter belüftet, um die Rauchgase zu entfernen und unseren Trupps ein schnelleres und gezieltes vorrücken zu ermöglichen.

Gegen 00:30 h konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Holtrop, Akelsberg-Felde-Wrisse, West-Mitte Großefehn & Ulbargen, Strackholt und dem Einsatzleitwagen 2 des Landkreises Aurich stationiert in Middels . Außerdem war ein Rettungswagen zur Absicherung der Einsatzkräfte und das THW vor Ort.

Text, Fotos:Lukas Gronewold

